

Seminarangebot der außerschulischen politischen Bildung für Auszubildende/Schüler*innen in erzieherischen Berufen



„Wie wir leben wollen“ - Zukunftsszenarien: Heute das Morgen denken -

Beginn und Ende des Seminars:
Montag, 12.12.2016, 11.00 Uhr, bis Samstag, 16.12.2016, 16.00 Uhr

Zum Seminar-Thema:

Die Zukunft ist schon da. Neu ist diese Erkenntnis nicht. Google verzeichnet für den Eingangssatz ca 1,5 Mio Fundstellen und spiegelt damit die Wahrnehmung vieler wider, der Entwicklungsgeschwindigkeit kaum noch folgen zu können. Globalisierung und Digitalisierung erzeugen einen Strom an Fragen zum Umgang mit rasanten gesellschaftlichen Veränderungsprozessen. Die Zukunft scheint uns immer schneller entgegen zu eilen - ob gesellschaftlich oder privat. Wie wird unser Zusammenleben in zehn, zwanzig, dreißig Jahren aussehen, wenn wir zusammen mit heute Geborenen die Akteur*innen gesellschaftlicher Entwicklung sein werden?

Wie wir leben wollen, hängt auch von unserem aktuellen Handeln ab. Welche Rolle spielt bei unserem täglichen Tun die Frage nach der Freiheit des/der Einzelnen und deren Grenzen durch das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft? Allein schon das Jahr 2016 bieten im Rückblick viele anregende Beispiele, um über Zukunft grundsätzlich diskutieren zu können. Das Spektrum reicht von den Debatten zum Handelsabkommen TTIP und seinen Auswirkungen u.a. auf die Rechtsprechung in der demokratischen Gesellschaft vor Ort bis zu Hackerangriffen auf das globale „Internet der Dinge“, das gerade noch eine schöne neue Zukunftswelt versprach.

Ohne Vorstellungen von Zukunftsszenarien und Alternativen für das eigene und das gemeinschaftliche Leben scheint ein Morgen nicht gestaltbar. Schon 1516 entwarf Thomas Morus mit „Utopia“ eine Parallelwelt, in der Vorstellungen eines friedlichen und gerechten Zusammenlebens Wirklichkeit werden. Wie sieht unsere Vorstellung davon heute aus? Gibt es trotz ständigen Handlungsdrucks durch tagespolitisches Geschehen und eigenen Alltagstress noch Zeit, über Vorstellungen von Zukunft nachzudenken? Welche Rolle spielen heute Utopien zu morgen?

Das Seminar sucht im großen Spannungsfeld der Vielzahl offener gesellschaftlicher Fragen nach unterschiedlichen Blickwinkeln, Fragen und Antworten zum aktuellen und zukünftigen Zusammenleben. Anknüpfungspunkt ist dabei immer der Bezug zur eigenen Lebenswirklichkeit mit dem Ziel, neue Perspektiven, Haltungen und Handlungsoptionen für das eigene Agieren als mündige Mitgestalter*innen von Gesellschaft zu entwickeln - im On- und Offline-Bereich, heute, morgen, übermorgen.

Zur Methode

Die Auseinandersetzung mit dem Thema findet zum größten Teil in parallel arbeitenden Werkstätten statt. In jeder Werkstattgruppe wird jeweils ein Schwerpunkt herausgefiltert, durch Eigenrecherchen vertieft und diskutiert. Daraus entwickeln die Teilnehmenden gemeinsam Erkenntnisse und Positionen und erarbeitet dazu Medienprodukte. Diese Erstellung künstlerischer und/oder medialer Produkte schafft einen besonderen Bezug zur Thematik und erleichtert es, die eigene Position für andere nachvollziehbar darzustellen. Angeboten werden können zum Beispiel Inszenierte Lesung, Schwarz-Weiß-Fotografie-, Comic-, Audio- und/oder Multimedia-Workshops.

Am letzten Seminartag werden die erarbeiteten Ergebnisse der Öffentlichkeit in einer gemeinsamen Präsentation vorgestellt und zum Teil nach Absprache mit allen Beteiligten im Internet veröffentlicht.

Kosten

85,- Euro pro Person für Programm, Verpflegung und Übernachtung (Teilnehmende können den Beitrag beim Jobcenter beantragen). Das Seminar findet im Rahmen der Mitarbeit im Programm "Politische Jugend-bildung im AdB" in der Projektgruppe "Globalisierung und Medienkommunikation" statt. Es wird gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Eine Förderung bei



Kontakt und weitere Informationen:

www.wannseeforum.de
Annette Ullrich,
Dozentin für Neue Medien
Tel. (030) 806 80 19
ullrich@wannseeforum.de



der Bundeszentrale für politische Bildung wird beantragt. Die Stiftung wannseeFORUM ist anerkannter Träger der Bundeszentrale für politische Bildung.

Arbeitsprinzipien im Seminar

- Wochenseminar mit Übernachtungen
- selbstverantwortliche Gestaltung täglicher Plena und der Freizeit
- intensive Auseinandersetzung mit dem Thema in Kleingruppen von ca. 10 Teilnehmenden
- Umsetzung der Erkenntnisse in einem künstlerischen bzw. Medien-Produkt mit Hilfe von erfahrenen Dozent*innen
- Abschlusspräsentation vor Gästen

Ziele der Kompetenzentwicklung

- Handlungsorientiertes Lernen
- Erarbeitung von Hintergrundwissen zu Interessenlagen, -konflikten und Herausforderungen in Gesellschaft und Alltag durch Digitalisierung
- Erkennen von Recherchemöglichkeiten
- Arbeiten im Team / Teamfähigkeit
- Training von Diskussionen und Präsentationen
- Medienkompetenzentwicklung
- Förderung der sozialen Kompetenz

Seminarprogramm (Kurzversion)

Mo: Programm-Start um 11 Uhr, Kennenlernen, Einführung ins Thema & Haus, Einteilung und Arbeit in den Werkstatt-Gruppen, Einstiegsabend

Di-Do: Plena, Werkstattarbeit, selbst gestaltete gemeinsame Freizeitaktionen, evtl. Exkursion

Fr: Werkstattarbeit und Präsentation vor Gästen, Auswertung, Aufräumen

Allgemeine Informationen

- Es stehen überwiegend 3-Bettzimmer zu Verfügung.
- Alle Übernachtungszimmer haben jeweils ein eigenes Bad.
- Ein W-LAN-Zugang ist kostenlos und in den Arbeitsräumen und im Foyer, nicht jedoch in allen Übernachtungszimmern vorhanden. Jede*r erhält individuelle Zugangsdaten.
- Im Haus gibt es Getränke zu den Mahlzeiten sowie eine Bar und Getränkeautomaten.
- Bettwäsche und Handtücher müssen mitgebracht werden, sie sind nicht im Seminarbeitrag enthalten. (Ausleihe gegen Gebühr möglich)

Mehr Infos zum Haus und zu anderen Seminaren und Seminarergebnissen unter wannseeforum.de

Ansprechpartnern: Annette Ullrich, Dozentin für Neue Medien
Tel. (030) 806 80 19, ullrich@wannseeforum.de
